

Kalkulation mit KI-Agent

Kreiskrankenhaus Osnabrück

Submissionsanalyse

Sanierung Kreishaus Osnabrück — VE 1.325 Schlosserarbeiten, 1. Bauabschnitt

Auftraggeber: Landkreis Osnabrück • Vergabe-Nr.: LKOS 2026-154 • Angebotseröffnung: 11.06.2026, 10:09 Uhr

Erstellt: 11.06.2026 • EZ.35 GmbH / LOPHICent

BIETER	NIEDRIGSTES (netto, eff.)	MEDIAN (netto)	HOCHSTES (netto)	EZ.35-KALKULATION (netto)
6	276.211 €	464.662 €	935.505 €	432.101 €

Zur Vergabe LKOS 2026-154 wurden am 11.06.2026, 10:09 Uhr 6 Angebote eröffnet. Die Angebote streuen erheblich – von 276.211 € bis 935.505 € netto (Faktor 3.4), was die unterschiedliche Bewertung von Leistungsumfang und Risiko (insbesondere Edelstahl-Seilnetze und Höhen-/Dacharbeiten) widerspiegelt. Zur Einordnung ist die kalkulatorische EZ.35-Vergleichssumme (positionsscharfe Detailkalkulation, Marktwertbasis 2026) ausgewiesen. Hinweis: Dieser Wert ist ein Kalkulations-/Vergleichswert und kein im Termin abgegebenes Angebot.

1. Preisspiegel – Rangfolge der Angebote

Rang	Bieter	Ort	Nichlass	Netto (protok.)	Netto (effektiv)	Bruttostand z. Niedrigsten
1			1,5 %	280.417 €	276.211 €	333.697 € —
2			—	343.291 €	343.291 €	408.516 € +24,3 %
■	EZ.35-Kalkulation (Vergleichswert, nicht abgegeben)		—	432.101 €	432.101 €	514.200 € +56,4 %
3			—	440.280 €	440.280 €	523.933 € +59,4 %
4			—	489.043 €	489.043 €	581.962 € +77,1 %
5			—	577.936 €	577.936 €	687.744 € +109,2 %
6			—	935.505 €	935.505 €	1.113.251 € +238,7 %

Statistische Einordnung (netto, protokolliert): Mittelwert 511.079 €, Median 464.662 €, Spannweite 276.211 € ... 935.505 €. Ohne den Höchstbieter (Ausreißer) liegt das Mittel der übrigen 5 Gebote bei 426.194 €. Die EZ.35-Kalkulation (432.101 €) liegt rund 7 % unter dem Median und nahezu auf dem Mittel der seriösen Gebote – die Kalkulation bildet das Marktniveau realistisch ab.

2. Wettbewerbsanalyse & Bewertung

Kernbefund: Das günstigste Angebot (276.211 € netto) liegt unterhalb der kalkulatorischen Herstellkosten der EZ.35-Detailkalkulation (375.740 € netto, d. h. ohne Gewinn/Zuschlag). Auch der Zweitbieter (343.291 €) unterschreitet diese Herstellkosten. Die Differenz zum Marktniveau entsteht damit in den Direktkosten, nicht in der Marge: Selbst bei einem Gewinnaufschlag von 0 % läge die EZ.35-Kalkulation noch über den beiden günstigsten Angeboten.

2.1 Ursachen der Preisspreizung

- **Leitgewerk Kap. 04 (Absturzsicherung Wartungsbalkone, ~60 % der Summe):** Der Kostenblock Edelstahl-Seilnetze (DIBT/ETA) + Unterkonstruktion dominiert. Spezialisierte Bieter (z. B. der Edelstahl-Fachbetrieb unter den Günstigsten) beschaffen Seilnetze und Edelstahl deutlich günstiger und kalkulieren weniger Lohnstunden – das erklärt den Großteil des Abstands.

- **Risiko-/Umfangsbewertung:** Die enorme Spannweite (Faktor 3.4) zeigt, dass Höhen-/Dacharbeiten, Aufmaß am Bestand und Baugestaltung sehr unterschiedlich bepreist wurden; Höchstgebote enthalten erkennbar hohe Risikozuschläge.

- **Marktphase / Auslastung:** Niedrigbieter agieren ggf. mit schlanker Kalkulation zur Auslastung; die EZ.35-Kalkulation bildet bewusst auskömmliche Marktwerte (inkl. Erschwernissen) ab.

2.2 Bewertung der EZ.35-Kalkulation

- **Treffsicherheit:** Die Kalkulation (432.101 € netto) liegt im Mittelfeld der seriösen Gebote und nahe deren Mittelwert (426.194 €) – die Mengen- und Marktwertbasis ist plausibel.
- **Wettbewerbsfähigkeit:** Für einen Zuschlag wäre eine deutliche Senkung der Direktkosten im Leitgewerk Kap. 04 erforderlich (Seilnetz-/Edelstahl-Beschaffung, Montagestunden).
- **Auskömmlichkeit:** Die beiden Niedriggebote sind auf Auskömmlichkeit zu prüfen (Angebot unter kalkulatorischen Herstellkosten – mögliches Unterkostenangebot).

3. Empfehlung & Fazit

- **Beschaffung Kap. 04 nachschärfen:** Vor künftigen Angeboten verbindliche Lieferantenpreise für Edelstahl-Seilnetze (DIBT/ETA, ≥2 Anbieter: Carl Stahl / Jakob o. ä.) und Edelstahl-Halbzeug einholen; Montagestunden für die Balkon-Absturzsicherung auf Basis eines Musterfelds verifizieren.

- **Target-Costing als Folgeschritt:** Ziel-Direktkosten aus dem Marktniveau ableiten: Um nahe an Rang 2 (343.291 €) zu liegen, müssten die Herstellkosten von 375.740 € um rund 32.449 € sinken – fast vollständig im Leitgewerk Kap. 04.

- **Auskömmlichkeitsprüfung:** Dem AG/der Vergabestelle ist die Aufklärung der beiden Niedriggebote zu empfehlen, da sie die kalkulatorischen Herstellkosten unterschreiten (§ 16d EU VOB/A – Angemessenheit der Preise).

- **Datenbasis pflegen:** Die Submissionswerte als Benchmark in die Kalkulationsdatenbank übernehmen; insbesondere die Edelstahl-Seilnetz-Preise der Fachbieter als Marktreferenz für Folgeprojekte.

Fazit: Von 6 Angeboten reicht die Spanne von 276.211 € bis 935.505 € netto. Zuschlagsfähig ist das Angebot von mit 276.211 € netto (333.697 € brutto). Die EZ.35-Vergleichskalkulation (432.101 € netto) trifft das Marktmittel gut, ist aber nicht zuschlagsfähig; der Hebel liegt eindeutig in den Direktkosten des Leitwerks Kap. 04 (Edelstahl-Seilnetze). Empfehlung: gezieltes Target-Costing dieses Blocks und Aufbau belastbarer Seilnetz-/Edelstahl-Beschaffungspreise.